

## Presseinformation

---

### **Energiewende macht Schule**

#### **Energietag am Gymnasium Geretsried**

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Kürzlich fand am Gymnasium Geretsried zum ersten Mal der Energietag statt. Dabei handelt es sich um einen von der Energiewende Oberland (EWO) konzipierten Projekttag zum Thema erneuerbare Energien und Energiewende, der sich für verschiedene Jahrgangsstufen eignet und individuelle angepasst werden kann. Dank einer Förderung durch den Landkreis konnten die Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe des Geretsrieder Gymnasiums am Energietag der EWO teilnehmen.

Der Energietag startet für die Schülerinnen und Schüler mit einem radikalen Szenario: Als drastische Maßnahme zum Klimaschutz hat die Schulleitung beschlossen, auch im Winter nicht mehr zu heizen. Es ist verboten, die vorhandene Heizung in Betrieb zu nehmen. Die ersten Reaktionen: „Ok, krass...“ Dann beginnt eine rege Diskussion und der Grundstein für einen spannenden Vormittag ist gelegt. Als Argumentationshilfe gaben die Referentinnen, Garnet Wachsmann und Johanna Bartsch, den Schülerinnen und Schülern verschiedene Reaktionsmöglichkeiten sowie Für und Wider der radikalen Maßnahme zur Hand. Ziel der Debatte ist es dabei vor allem die Teilkompetenz „Gemeinsam mit anderen planen und handeln“ zu stärken.

Es folgt ein weiteres Gedankenspiel, um im Anschluss der Frage nachzugehen, wo sich der größte Energieverbrauch der Stadt Geretsried verbirgt. Wird am meisten Energie in Form von Strom, beim Heizen und für Warmwasser oder doch im Mobilitätssektor verbraucht? An dieser Stelle kommen erstmals reale Daten aus dem Teilenergienutzungskonzept der Stadt ins Spiel. Anhand dieser Daten gehen die Schülerinnen und Schüler dem Energieverbrauch der Stadt auf den Grund. Hierbei werden auch die Aufgaben vom kommunalen Klimaschutzmanagement der Stadt beziehungsweise des Landkreises sowie der Energiewende Oberland (EWO) erläutert.

Im zweiten Schritt der Analyse geht es darum, welche Rolle eine Schule beim Klimaschutz spielt und wie die Institution Schule ihren Beitrag zur Energiewende leisten kann. Hierfür werden die verschiedenen Handlungsfelder einer Schule vorgestellt, die auch im Rahmen des Projekts „Klimaschule“ des Bayerischen Kultusministeriums für die Zertifizierung der Schule relevant sind.



Nach einer kurzen Pause geht es weiter mit den Workshops. Johanna Bartsch lädt die Elftklässler im ersten Workshop zu einer CO<sub>2</sub>-Challenge ein, in der die Schüler herausgefordert werden ihren persönlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu senken. Aktuell verursacht ein Mensch pro Jahr einen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von circa 10 Tonnen. Um die derzeitigen Klimaschutzziele zu erreichen müsste jeder seinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck auf circa 2 Tonnen pro Jahr reduzieren.

Die Bildungsreferentin der EWO, Garnet Wachsmann, leitet Workshop Nummer zwei. Im Rahmen eines Rollenspieles dürfen die Schülerinnen und Schüler in die Positionen von Lokalpolitikern und Fachleuten aus der Energiebranche schlüpfen und bei einer Gemeinderatssitzung zum Thema Energiewende miteinander debattieren. Als Informationsbasis aktuelle Beispiele aus Geretsried zur Verfügung, wie zum Beispiel die Geothermiebohrung in Gelting oder die Förderung von Balkonkraftwerken.

Neben dem Energietag bietet die Energiewende Oberland noch weitere spannenden Angebote sowohl für die Grund- als auch für die weiterführenden Schulen an. Interessierte Schulen können sich jederzeit bei der Bildungskordinatorin der EWO, Garnet Wachsmann, unter der Rufnummer 08856 80536-27 melden.

Veronika Böhm, Klimaschutzmanagerin im Landratsamt würde es begrüßen, „wenn dieses Format in Zukunft auch öfter an weiterführenden Schulen im Landkreis stattfinden könnte.“

### **Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen**

Sachgebiet 01 – Büro des Landrats

Pressestelle

Sabine Schmid

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-282

Fax: +49 (8041) 505-300

E-Mail: [pressestelle@lra-toelz.de](mailto:pressestelle@lra-toelz.de)

Internet: [www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)